

Bericht von der Kreismeisterschaft der Kinder und Jugend

Am üblich verdächtigen Termin – dem letzten Wochenende in den Herbstferien – fand diesmal aufgrund der geltenden Hygieneregeln die Kreismeisterschaft an 2 Spielorten statt:

Zum einen bei den Schachfreunden und zum anderen in Kriegshaber. Durch diese Aufteilung konnten in beiden Räumlichkeiten die Vorgaben zum sicheren Schachspielen hervorragend umgesetzt werden. Beide Vereine boten Schnelltests vor dem Turnier an, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte. Die U12 und die U16 kreuzten in Kriegshaber die Klingen, während die U10, U14 und U18 bei den Schachfreunden im 3-Auen-Bildungshaus sich den Partien stellten. Besonders erwähnenswert ist, dass sich in der U10 insgesamt gerade einmal 3 junge Leute eintrafen, während die U14 mit 5 Teilnehmern aufwarten konnte. So wurden kurzerhand beide Altersgruppen zusammengelegt. Wer jetzt denkt, dass die ganz Kleinen in der Altersgruppe der U14 chancenlos waren, der irrt sich gewaltig. Die Jüngsten zeigten den teilweise 5 Jahre älteren Kontrahenten gehörig deren Grenzen auf und erarbeiteten sich auch durchaus einige Punkte. Was wiederum beweist, dass im Schach jeder jeden schlagen kann. Eine besondere Erwähnung ist auch die Siegesserie vom Sieger der U14, Felix Jekeli vom Schachklub Rochade Augsburg, wert. Mit 7 Punkten aus 7 Spielen blieb er verlustpunktfrei und sicherte sich zurecht den Meisterpokal. Spannender ging es in der U18 zu, wo sich Bastian Harjung aus Kriegshaber den ersten Platz mit 4 Punkten aus 5 Runden sicherte. Zwischen Platz 2 und 3 mussten die Buchholzpunkte entscheiden, hier sicherte sich Raphael Göttler von den Schachfreunden Augsburg die bessere Platzierung vor seinem Vereinskollegen Michael Steinberger. Beide hatten sich 3.5 Punkte aus 5 Partien erarbeitet. Noch enger ging es zwischen Platz 4 und 5 zu. Hier musste der direkte Vergleich herhalten, da auch die Feinwertungen gleich war. Die bessere Platzierung holte sich David Nguyen vor seinem Vereinskumpel Alexander Rempel jr (beide Schachfreunde Augsburg). Nun gehen wir aber weg vom Spielort der Schachfreunde und hin nach Kriegshaber. Dort gab es in der U16 zwar nur 4 Teilnehmer, diese brachten dafür das Kunststück fertig, dass es zwischen den Plätzen 1 und 2 sowie 3 und 4 Entscheidungspartien gespielt werden mussten. Hier setzte sich Fabian Vukovic (1.) gegen Eric Weber (2.) und Valentin Durgut (3.) gegen Luca Razuev (4.) - alle Schachklub Rochade Augsburg – durch. Außerdem setzte sich in den Entscheidungspartien immer der am Ende höher platzierte mit den weißen Figuren zuerst durch um im Rückspiel dann mit den schwarzen Figuren ein Remis zu holen. Die U12 wurde in 5 Runden gespielt, hier setzte sich am Ende Barbara Wachtel von den Schachfreunden Augsburg vor den männlichen Konkurrenten Vincent Blodig (Schachfreunde Augsburg) und Jan-Eric Weber (SK Rochade Augsburg) durch.

Dabei verlor Barbara keine einzige Partie und gab nur einen halben Punkt ab! Wie es manchmal so läuft, ließ ihr Verfolger Vincent nicht locker und gab ebenfalls nur einen halben Punkt ab, sodass am Ende die Feinwertung zugunsten des einzigen Mädchens in der U12 ausschlug. Jan-Eric als drittplatziertes hatte bereits 1.5 Punkte Rückstand auf die ersten beiden Plätze; jedoch auch hier die bessere Feinwertung gegenüber Robinson Freude, der auf dem 4. Platz mit ebenfalls 3 Punkten und Viktor Karsten (beide Schachfreunde Augsburg) auf dem 5. Platz mit gleichfalls 3 Punkten aufwarteten. Unter dem Strich war es nach der zwangsläufigen Absage im letzten Jahr eine positive Reaktion und ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten, auch wenn keine Zuschauer zugelassen waren. Dass das Turnier so gut lief, stimmt mich positiv, dass die Teilnehmerzahlen in den kommenden Jahren weiter steigen und wir wieder auf den Stand vor der Pandemie kommen werden. Vor der Pandemie haben wir regelmäßig zwischen 50 und 65 Teilnehmer jedes Jahr gehabt.